Dolomiten
TAGBLATT DER SÜDTIROLER
**Tiratura:** 40.922 | **Diffusione:** 35.908 | **Readership:** 266.000
**Data:** 29/05/2024 | **Pagina:** 17



# Weniger Arbeit & mehr Lohn für alle oder gar nicht

## **GESUNDHEITSWESEN:** Verhandlungen fortgesetzt

BOZEN (em). In Sachen Zusatzvertrag für das nichtärztliche Personal sind sich die Gewerkschaften ausnahmsweise einmal eins: Entweder die Reduzierung der Stunden bei gleichbleibendem Lohn gibt es für alle, oder das Geld soll für wichtigere Vorhaben eingesetzt werden. Diese Forderung wurde bei der gestrigen Verhandlungsrunde der öffentlichen Delegation mitgeteilt.

Wie berichtet, reichen die für den Bereichsvertrag vorgesehenen 35 Mio. Euro nicht aus, um alle vor den Wahlen getätigten Versprechen umzusetzen. Allein die Reduzierung der Arbeitszeiten von derzeit 38 auf 36 Wochenstunden würde 21 Mio. Euro kosten. Dabei wäre diese derzeit nur für das Pflegepersonal vorgesehen, wie Gesundheitslandesrat Dr. Hubert Messner kürzlich auch klar auf Anfrage des Team K wissen ließ.

Durch eine solche Reduzierung nur für bestimmte Berufsgruppen würde aber ein Ungleichgewicht geschaffen, sind sich die Gewerkschaften einig und hat gestern einen Gegenvorschlag vorgelegt: Entweder die Arbeitszeit wird für das gesamte nichtärztliche Personal verkürzt, oder – sollte das nicht möglich sein – man verzichte auf diese Maßnahme und schlage vor, die frei gewordenen 21 Mio. Euro in andere Maßnahmen zu investieren, die allen zugute kommen, wie etwa eine deutliche Anhebung von Zulagen oder die Anerkennung der Fortbildungen außerhalb der Arbeitszeit. ©

INHALTE auf abo.dolomiten.it

Ritaglio ad uso esclusivo del destinatario, è vietata la riproduzione e la distribuzione.